

Metall im Trend (NRW), Ausgabe Oktober 2022

Montag, 24. Oktober 2022

I. Produktion

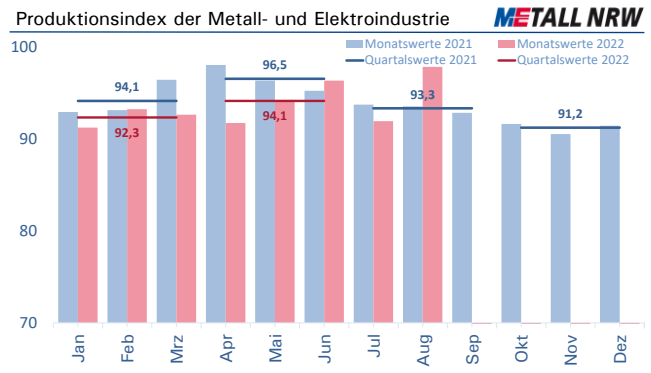
Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen M+E-Industrie lag im August 2022 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 6,4 Prozent über dem Vormonatswert. Die Produktion der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen stieg im Vergleich zum Vormonat kräftig um 20,9 Prozent, ebenso überdurchschnittlich stieg die Produktion der Gießerei-Branche (23,3 Prozent). Im Vorjahresvergleich lag die Produktionsleistung um 4,6 Prozent höher. Auch hier waren kräftige Zuwächse der Branchen Automobil und Gießereien zu verzeichnen.

Zur Stabilisierung dürfte die zeitweise Entspannung der Lieferengpässe über den Sommer beigetragen haben. Allerdings deuten aktuelle Befragungen eine erneute Verschärfung ab September an. Auch wenn einzelne Monatsdaten positiv ausfallen können, die Produktion wird in den kommenden Monaten nicht zuletzt durch Friktionen in den Lieferketten ausgebremst werden. Zum einen sinken die Eingänge von Neuaufträgen und zum anderen dürfte die nur begrenzten Möglichkeiten der Preisüberwälzung die Margen drücken und damit immer häufiger Produktion unrentabel werden (siehe auch GFME 72/22).

II. Auftragseingänge

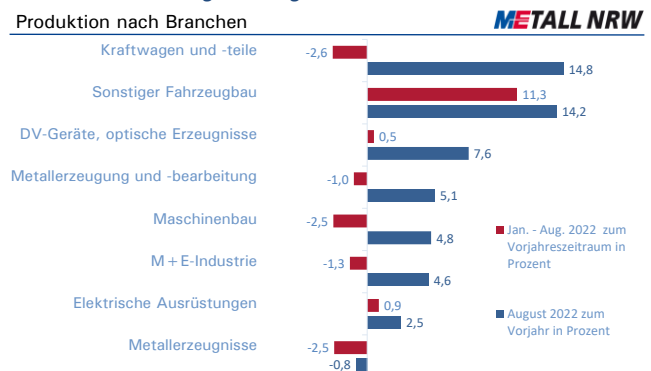
Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Auftragseingänge im August saisonbereinigt um 2,6 Prozent. Dabei stagnierten die Bestellungen aus dem Ausland und die Bestellungen aus dem Inland legten um 3,9 Prozent zu. Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Auftragseingänge um 9,1 Prozent niedriger. In Summe der ersten sieben Monate sanken die Auftragseingänge um 5,4 Prozent. Lediglich in den Branchen der Elektroindustrie legte das Auftragsvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Im Maschinenbau sanken die Bestellungen

Produktion: Auf und ab setzt sich fort, Ausblick negativ



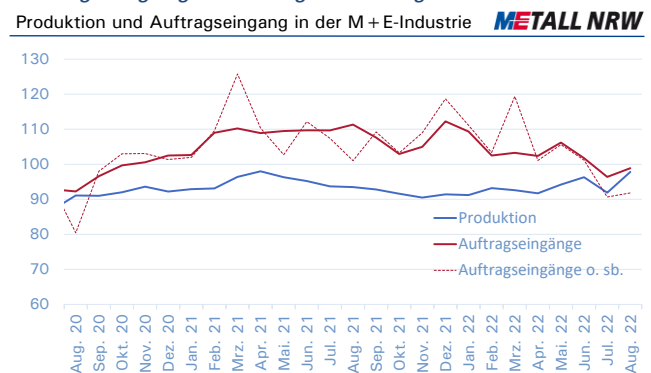
Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt; 2015 = 100.

Branchen: Heterogene Lage



Quelle: IT.NRW.

Auftragseingang: Nachfragetrend negativ



Quelle: IT.NRW. Saisonbereinigte Werte; Index 2015 = 100.

um 1,7 Prozent, insbesondere die Auslandsnachfrage war rückläufig (-2,1 Prozent). Besonders kräftig sanken die Auftragseingänge in den Branchen Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (-9,7 Prozent) sowie Metallerzeugung und -bearbeitung (-13,4 Prozent).

III. Auftragsbestand

Die Auftragslage, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im August gegenüber dem Vorjahr um 16,5 Prozent. Die Reichweite der Aufträge beträgt im Verarbeitenden Gewerbe durchschnittlich 6,0 Monate. In nahezu allen Branchen der M + E-Industrie stieg die Reichweite der Auftragsbestände (siehe Grafik). *Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes.*

IV. Umsatz

Der Gesamtumsatz der M + E-Industrie stieg im August 2022 um 20,3 Prozent. Sowohl der Inlandsumsatz (19,7 Prozent) als auch der Auslandsumsatz (20,9 Prozent) sind gestiegen. Keine M + E-Branche hatte einen Rückgang zu verzeichnen.

V. Beschäftigung

Die Beschäftigtenzahl der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie stieg im August 2022 gegenüber dem Vorjahreswert um 2,0 Prozent oder um 13.575 Beschäftigte auf nun 702.342 Personen. Nach Branchen differenziert zeigt sich ein nahezu einheitliches positives Bild. Lediglich in der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sank die Beschäftigtenzahl binnen eines Jahres um 1,1 Prozent, in allen anderen Branchen der M + E-Industrie legte die Zahl der Beschäftigten zu.

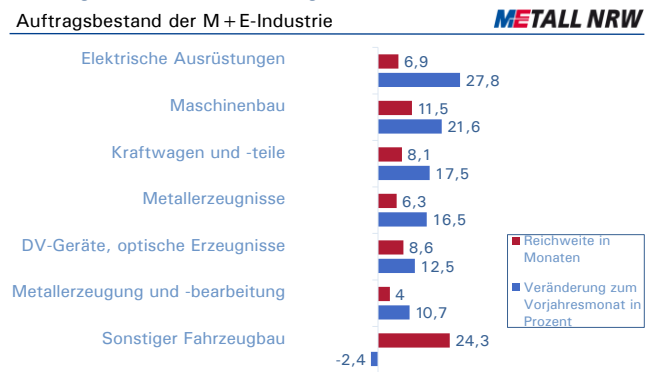
Auftragseingang: Rückläufig am aktuellen Rand

Auftragseingänge in der M + E-Industrie		METALL NRW		
	2021	Q2 2022	Aug 22	
Inland	14,1	-9,5	-5,7	
Ausland	26,1	-1,5	-12,0	
M + E-Industrie	20,2	-5,3	-9,1	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Auftragsbestand: Noch lange Reichweiten



Quelle: IT.NRW.

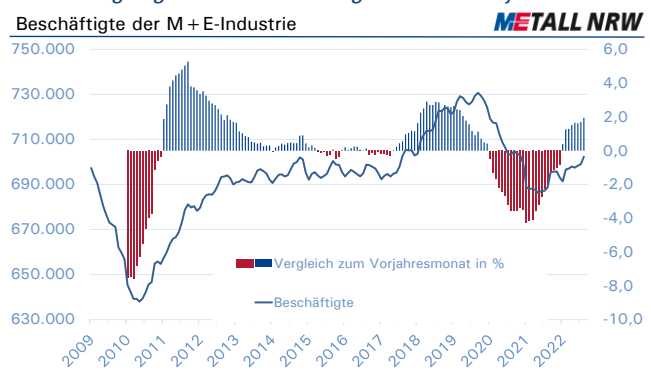
Umsatz: Kräftiger Zuwachs

Umsätze der M + E-Industrie		METALL NRW		
	2021	Q2 2022	Aug 22	
Inland	9,9	11,6	19,7	
Ausland	10,5	14,0	20,9	
M + E-Industrie	9,3	12,8	20,3	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Beschäftigung: Mehr Beschäftigte als im Vorjahr



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.